



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0162/2016/1		Datum:	16.11.2016
Kulturdezernentin				
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az:	40/Mü/Fe	
Gremienweg:				
25.11.2016	Schulträgersausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Entwicklung des Koblenzer Schulnetzes / Landeseinheitliches Schulverwaltungsprogramm			

Unterrichtung:

Es wird auf die Niederschrift zum Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung am 27.09.2016 verwiesen. Herr Meffert vom Kommunalen Gebietsrechenzentrum der Stadt Koblenz (KGRZ) steht nun für etwaige Rückfragen rund um das Koblenzer Schulnetz zur Verfügung. Nachfolgend ist nochmals der Text der Unterrichtungsvorlage aus der vorgenannten Sitzung aufgeführt:

„Die Stadt bietet mit ihrem "Schulnetz Koblenz" ein Intranet für alle Koblenzer Schulen.

Die Schulen sind über schnelle, symmetrische Leitungen und Funkstrecken mit dem KGRZ verbunden. Durch die zentrale Verwaltung werden allen Schulen gleichermaßen hochwertige Dienstleistungen zur Verfügung gestellt.

Dazu zählen neben der Bereitstellung von Software auch der sichere, zentrale Zugang in das Internet (Jugendschutz -Firewall und Contentfilter), sowie die Bereitstellung von umfangreichen Möglichkeiten zum Blended Learning. Dabei werden allen an Schule Beteiligten sowohl Wikis und Moodle, als auch ein Webkonferenzsystem (OpenMeetings) als zentrale Dienste zur Unterstützung der Lernprozess angeboten.

Darüber hinaus haben SchülerInnen und LehrerInnen die Möglichkeit, auf ihre im Unterricht erstellten Dokumente auch von zu Hause aus sicher zuzugreifen.

Personell ist das Koblenzer Schulnetz derzeit mit 3 ½ Stellen besetzt. Durch eine Nachbesetzung zum 01.06.2016 konnte die Kommunikation mit den Schulen bereits verbessert werden, z.B. durch mehr direkte Betreuung vor Ort in den Schulen.

Nachfolgend werden nun relevante Informationen zum Koblenzer Schulnetz systematisch dargestellt:

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Stadtrates vom 27.01.2005

Zielsetzung:

Einrichtung eines Intranet für alle Koblenzer Schulen mit sicheren Internetzugängen, einer pädagogischen Oberfläche zur Unterstützung des digitalen Unterrichts, einem technischen

Support zur Entlastung der Schulen bei den Themen Installation, Konfiguration, Beschaffung, Problembehebung.

Alle städtischen Schulen sind an das Schulnetz anzubinden.

Budget:

jährlich 545.000 €(Personalkosten sowie Anschaffungen und Support)

Status quo:

Aktuell sind 25 von 42 Schulen an das Schulnetz über eigene Richtfunkstrecken (22 Schulstandorte) oder Breitbandanschlüsse (3 Schulstandorte) angebunden und können die bereitgestellten Dienstleistungen nutzen.

- ⇒ 1.950 Arbeitsplätze von ca. 2.500 insgesamt (ca. 78 %)
- ⇒ 15.000 Schüler von ca. 22.000 insgesamt (ca. 68 %)
- ⇒ 33 reale Server; über 100 virtuelle Server; über 90 virtuelle Workstations
- ⇒ Internetpräsenzen für alle Schulen über eigenen Web-Server vorbereitet

Mittelfristige Planungen:

Projektziel 1:

Bis zum Ende des Jahres 2016 sind alle Grundschulen über Richtfunk / Breitbandanschlüsse an das Schulnetz angebunden (11 zusätzliche Standorte).

Projektziel 2:

Bis Ende 2017 werden alle angebundenen Schulen, darunter auch alle Grundschulen die Server-Systeme des Schulnetz-Koblenz einsetzen (campusLAN, Novell).

Projektziel 3:

Bis Mitte 2018 werden alle Verwaltungsarbeitsplätze der Grundschulen (Sekretariat und Schulleitung) durch den Einsatz von virtuellen Maschinen standardisiert (vereinfachter Support, schnellerer Austausch, zentrales Backup-Konzept).

Schulgebäude-Infrastruktur:

Planung der EDV-Netze an den Schulen mit gemeldetem Bedarf: Festverkabelung (Kupfer / LWL), WLAN-Ausleuchtung, Standardisierung von Klassenräumen, etc.

Aktuelle Bedarfe der Schulen: derzeit erfolgt eine Abfrage bei den Schulen

Ausblick:

Plattform/ Pinnwand für Koblenzer Schulen

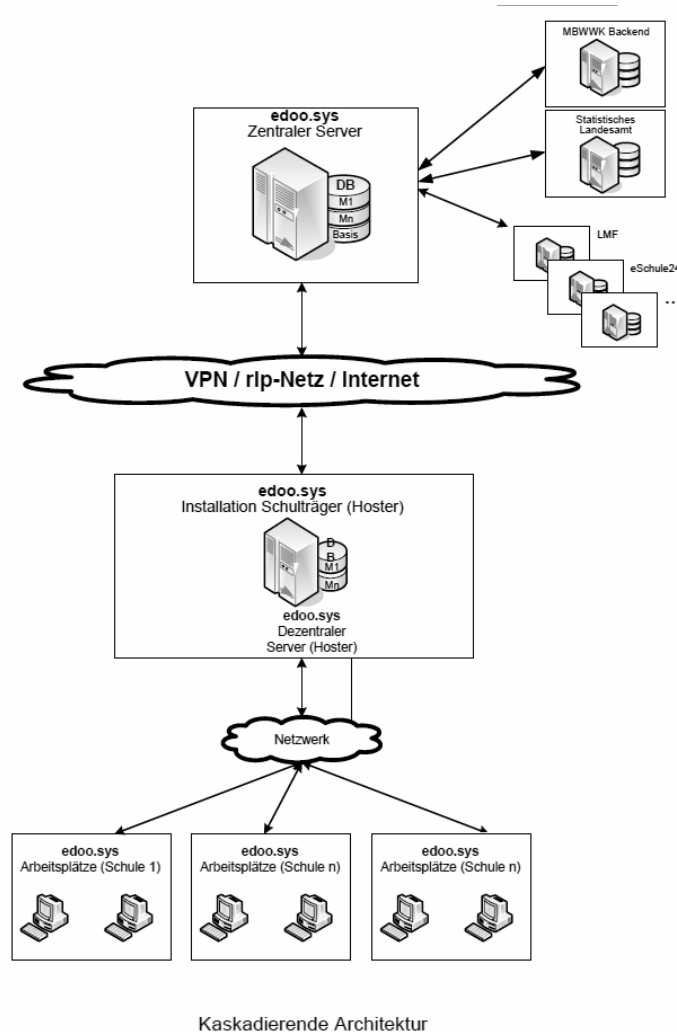
Geplant ist die Bereitstellung von zentralen Informationen, Dokumenten, Vorlagen etc. für den Schulbetrieb innerhalb des Schulnetz-Koblenz, analog dem Intranet der Stadtverwaltung.

Umsetzung ab Mitte 2017

Landeseinheitliches Schulverwaltungsprogramm für RLP: edoosys

Die Einführung wird nach Aussage des Projektteams ab Ende 2016 in einem Zeitraum von 3 Jahren erfolgen. Seit Anfang 2016 gibt es hierzu bereits eine Pilotphase an der Julius-Wegeler-Schule.

Über die Infrastruktur des Schulnetz-Koblenz wird den Koblenzer Schulen folgendes Installationsszenario zur Verfügung gestellt:



- ⇒ dezentraler Server (DSS) im Rechenzentrum des KGRZ (BSI – konform)
- ⇒ Lokale Clientzugriffe auf die zentrale Datenbank (keine Vorhaltung der Daten am Schul-Standort)
- ⇒ Transport der sensiblen Daten nur über gesicherte Netze (Schulnetz <=> rlp-Netz / LDI)

==> Kaskadierende Architektur

edoosys ist vollständig mandantenfähig. Das bedeutet, dass in einer einzelnen Installation mit einer einzigen Datenbank im Grunde beliebig viele Schulen verwaltet werden können.

Dies erlaubt es z.B. einem Schulträger mehrere Schulen gleichzeitig mit einer einzelnen Installation zusammenzufassen. Voraussetzung hierfür ist lediglich eine Zugriffsmöglichkeit aller angeschlossenen Arbeitsplätze auf den DSS über das https-Protokoll. In diesem Szenario kommuniziert der DSS beim Schulträger mit dem ZSS des Landes und synchronisiert die Daten aller verwalteten Schulen in einem Replikationsprozess.“